

Posthof

Rochade



Schachclub 1979
Hattersheim e.V.

Nr. 153

August 2011

Michael Budde ist Stadtmeister 2011!



Mannschaft

Die fünfte Mannschaft ist
aufgestiegen

ab Seite 4

Stadtmeisterschaft

Michael Budde bleibt ohne
Niederlage und holt den Titel

Seite 12

Jugend

Zwei Titel für unsere
Mädchen in Gernsheim

Seite 18

Saison 2011/12

Die nächsten Termine der
Mannschaftskämpfe:

25.09.2011 1. Runde Verbandskämpfe
09.10.2011 2. Runde Verbandskämpfe
06.11.2011 3. Runde Verbandskämpfe
04.12.2011 4. Runde Verbandskämpfe
29.01.2012 5. Runde Verbandskämpfe
12.02.2012 6. Runde Verbandskämpfe
04.03.2012 7. Runde Verbandskämpfe
29.04.2012 8. Runde Verbandskämpfe
13.05.2012 9. Runde Verbandskämpfe



Sagt uns Euere Meinung!

Ihr wolltet schon immer mal mehr
Großmeisterpartien oder mehr Kombinationen oder
mehr Termine, oder, oder, oder in der
Posthofrochade sehen ?

Dann sagt es uns !

Unter posthofrochade@gmx.de warten wir auf
Euere Anregungen

Inhaltsverzeichnis

Termine der Saison 2011/12	3
Deutlicher Sieg im Heimspiel gegen Eschborn	4
Showdown gegen Eppstein	5
Spaß am Spiel	5
Die zweite Mannschaft landet im Mittelfeld	6
Hattersheim Steht Kopf!!	7
Die Vierte landet im Mittelfeld	8
4.Mannschaft verliert beim Spitzenreiter Sulzbach II	8
4. Mannschaft holt Remis bei Steinbach 4	8
Hattersheim 6 holt die Meisterschaft	9
Die fünfte Mannschaft steigt auf !	9
Einzelergebnisse	10
Ewige Einsätze	10
Frank Drill wird zum 5. Mal Blitzmeister	12
Michael Budde wird erstmals Stadtmeister	12
Schach verbindet! Das erste Hattersheimer Grundschulturnier mit großen Zulauf	13
Rainer Rauschenbach wird Schnellschachsieger	13
Viele ausgelassene Chancen oder ...	14
...warum man unbedingt Turniere spielen sollte	15
Kombi-Ecke I	16
Ebenfalls ein Dauerbrenner: Herbert Gulla	16
Von Anfang an im Verein: Hans Schirmer	16
Hessenmeisterschaft: Zwei Titel gehen nach Hattersheim	17
Hattersheimer Posthof-Open 2011	18
Kombi-Ecke II	19
Dwz-Liste	19
Impressum	20

Termine der Saison 2011/12

DI	30. Aug. 11	Posthof Open Runde 1	DI	29. Nov. 11	evtl. Training Davit Lobzhanidze
DI	6. Sep. 11	Posthof Open Runde 2	So	4. Dez. 11	4. Runde Verbandskämpfe
DI	13. Sep. 11	Nachholtermin/freier Spielabend	DI	6. Dez. 11	freier Spielabend
DI	20. Sep. 11	Posthof Open Runde 3	DI	13. Dez. 11	Schnellschach-Grand-Prix, Teil 3
So	25. Sep. 11	1. Runde Verbandskämpfe	DI	20. Dez. 11	Blitz-Grand-Prix, Teil 4
DI	27. Sep. 11	Posthof Open Runde 4	DI	27. Dez. 11	KEIN Schach
DI	4. Okt. 11	evtl. Training Davit Lobzhanidze	DI	3. Jan. 12	Schnellschach-Grand-Prix, Teil 4
So	9. Okt. 11	2. Runde Verbandskämpfe	DI	10. Jan. 12	Vereinsmeisterschaft Runde 1
DI	11. Okt. 11	Schnellschach-Grand-Prix, Teil 2			
DI	18. Okt. 11	Blitz-Grand-Prix, Teil 2			
DI	25. Okt. 11	Posthof Open Runde 5			
DI	1. Nov. 11	Nachholtermin/freier Spielabend			
So	6. Nov. 11	3. Runde Verbandskämpfe			
DI	8. Nov. 11	Posthof Open Runde 6			
DI	15. Nov. 11	BlitzGrand-Prix, Teil 3			
DI	22. Nov. 11	Posthof Open Runde 7			

ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK Michael Budde

Services

Elektrotechnik

- 24-Stunden-Notdienst
- E-Check
- Elektroinstallation
- Allgemeine Haustechnik
- Automatisierungstechnik
- Alarmanlagen
- Klingel- und Türsprechanlagen

Informationstechnik

- Reparatur und Aufrüstung von Computersystemen
- Aufbau und Konfiguration von Computernetzwerken
- Netzwerkmanagement und Benutzerverwaltung
- Internetzugang (DSL)
- Kabel und Satellitenfernsehen
- Telefonanlagen

Adresse

Am Eisernen Steg 10
65795 Hattersheim
Telefon: (0 61 90) 92 77 88
Fax: (0 61 90) 92 77 87
Mobil: (0 171) 4 74 64 89
www.budde-elektrotechnik.de
Michael.Budde@budde-elektrotechnik.de



Deutlicher Sieg im Heimspiel gegen Eschborn

Nach bisher nur einem Sieg und einem Unentschieden auf dem Konto, kam mit dem Spiel gegen Eschborns zweite Mannschaft die entscheidende Schlacht um den Klassenerhalt. Zuvor waren wir bereits gegen dieselbe Mannschaft aus dem Viererpokal geflogen.

Die Eschborner kamen mit einem Gastgeschenk in Form eines leeren zweiten Brettes in Hattersheim an. Was mir die Zeit bot, die Ereignisse auf den Brettern zu beobachten.

Es dauerte eine Weile, bis weitere Entscheidungen fielen. In der Slawischen Verteidigung mit a6 versuchte Rainers Gegner mit dem Vorstoß des verdoppelten f-Bauern zu Vorteil zu kommen. Doch nachdem sich der Bauer gegen Rainers Fianchetto-Bauern tauschte, war von einem Vorteil nicht viel zu sehen. Es begünstigte eher Rainers Spiel, der nun über die halboffene f-Linie verfügte, einen Stützpunkt für seinen Springer auf f4 einrichtete und mit einem sehr schön anzusehenden Läufopfer auf h3 den gegnerischen König "an die frische Luft" holte. Doch diese erwies sich nicht so gesund wie für unsereins. Rainer blieb an der Initiative und konnte weitere Drohungen gegen den König aufstellen und diese in ein materielles Übergewicht zum 2:0 umwandeln.

Den Ausfall von Michael Oswald konnten wir mit dem Einsatz von Uwe Sterz kompensieren. Aus der Tarrasch-Variante des Damen gambits entwickelte sich schnell ein Leichtfigurenendspiel. Beide Seiten hatten einen Isolani sowie einen Doppelbauer. Schlussendlich verblieb ein Läufer, König in der Mitte und eine symmetrische Bauernstruktur auf dem Brett, so dass man sich auf die Punkteteilung einigte.

In der Partie von Michael Budde wurde die lang vergessen geglaubte Regel von "berührt-geführt" wiederentdeckt. Aus dem Abtausch-Franzosen entwickelte sich eine Partie mit heterogenen Rochaden, jedoch konnte sich keine Seite zu einem Angriff durchringen.

Nachdem der Eschborner übersah, dass er im Schach steht und mit einer Figur zog, musste er diese im nachhinein verwenden, um das Schach abzuwehren. Leider war das für ihn mit dem Verlust der Figur verbunden und wir standen kurz vor dem Gewinn des Mannschaftskampfes.

Schon in der Eröffnung überrollte Michael Bernhardt förmlich seinen Gegner, der nur noch damit beschäftigt war, die Stellung zusammen zu halten. Aus dem Englischen System kam Michael schon mit deutlichem Entwicklungsvorteil und frohlockte schon, dass er womöglich schon vor mir fertig sein würde. Mit verschiedenen Drohungen gegen den unrochierten König sowie einem Freibauern auf



Nicht nur Sebastian hatte grund zu lachen nach dem zweiten Mannschaftssieg der Saison.

der sechsten Reihe, verschnürte er die Stellung seines Gegners zu einem handlichen Päckchen und holte die Punkte zum Mannschaftssieg. Aber hier war noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht.

Mark erhöhte mit seinem Sieg auf 5,5:0,5. In der Abtauschvariante der Slawischen Verteidigung kämpften beide Seiten um die Vorherrschaft auf der c-Linie. Nachdem leichte positionelle Vorteile für Mark absehbar waren,

verrechnete sich der Eschborner, was ihn zuerst nur einen Bauern kostete, wodurch Mark die Mehrheit am Damenflügel erlangte. Im Lauf des Endspiels wurde aus dem Bauern eine Qualität mehr und später konnte Mark den gegnerischen Springer so abschneiden, dass dieser keine Möglichkeiten mehr zur Flucht hatte.

Markus Klein kam durch sein forsches Vorgehen gegen die gegnerische kurze Rochade zu Vorteilen. Er selbst wartete noch mit der Sicherung des Königs und kam zur Öffnung der g-Linie, was gute Möglichkeiten zum Angriff bot. Nachdem er selbst lang rochierte, ließ er seine Bauern weiter gegen die gegnerische Königsstellung marschieren, was ihm einen Mehrbauer einbrachte - der verteidigende Springer konnte nur das Opfern eines Bauern gerettet werden. Als die Zeit knapper wurde, wickelte Markus in ein gewonnenes Endspiel ab, allerdings spielte er - ich meine es war ausgerechnet der 40. Zug - einmal ungenau, wodurch sein Gegner noch einen halben Zähler mit nach Hause nehmen durfte.

Im Zweispringerspiel im Nachzug kam es an Markus Denz' Brett zu der scharfen Varianten mit Sg5. Mit etwas Entwicklungsvorsprung konnte Markus einen Minusbauer nicht ausgleichen. Allerdings konnte er das Spiel weiter verwickeln, so dass er mit der Zeit selber in Vorteil kam, aber zum Schluss einem Remis zustimmte, was den Endstand von 6,5:1,5 herstellte.

Sebastian Lukas

Rauschenbach (1903) – Möllmann (1797)	1:0
Lukas (1805) – Juhnke (1772)	+:-
Arnold (1866) – Neumann (1736)	1:0
Bernhardt (1927) – Dr. Florian (1617)	1:0
Klein (1723) – Buss (1614)	1/2:1/2
Budde (1670) – Friede (1611)	1:0
Denzs (1629) – Schwehm (1585)	1/2:1/2
Sterz (1800) – Grzeschniok (1665)	1/2:1/2



en passant –

Schach im Vorübergehen

www.sebastianlukas.de

Spaß am Spiel

hatte nicht nur der Kelsterbacher Gegner von Markus Klein, sondern auch alle Hattersheimer Spieler beim etwas glücklichen 4:4 in Kelsterbach.

Um den Klassenerhalt endgültig perfekt zu machen musste noch ein Mannschaftspunkt aus den letzten beiden Begegnungen gegen Kelsterbach 1 und Eppstein 2 geholt werden. Und so ging es hoch motiviert und in Bestbesetzung an die Bretter.

Bereits nach ca. einer Stunde Spielzeit einigte sich Michael Bernhardt mit seinem Gegenüber auf Remis.

Nach frühem Damentausch und Öffnung des Zentrums war der weiße Anzugsvorteil verschwunden und aus unserer Sicht ein ordentliches Schwarzremis in trockenen Tüchern.

Unser zweiter Michael (Oswald) steuerte den nächsten halben Zähler bei. Die recht scharfe Stellung war nicht so leicht einzuschätzen und so einigte man sich auf remis.

Am 8. Brett konnte Markus Denz nach ausgeglichener Verlauf ebenfalls mit schwarz recht zügig remis machen.

Sebastian Lukas konnte wenig später seine Partie zu seinen Gunsten entscheiden. Relativ unbedrängt stellte sein Gegner zweizügig ei-

nen Bauern ein. Zunächst sah es so aus, dass der Mehrbauer aber nur sehr schwer zu verwerten sein würde, da Sebastian mit einem schlechten Läufer gegen einen guten Springer verblieb. Als der Gegner dann aber durch einen Fehler weiteres Material verlor, gab er sich geschlagen.

Kurze Zeit später mussten wir aber am ersten Brett den Ausgleich hinnehmen. In scharfer Stellung stand Rainers König relativ luftig, was letztendlich auch die Partie zu seinen Ungunsten entschied.

Mark hatte mit Weiß einen relativ langweiligen Skandinavier am Brett und schaffte es nicht in Vorteil zu kommen. Nach und nach wurde das Material abgetauscht und es entstand ein Endspiel mit je sechs Bauern und einer Leichtfigur, dass Stellungsgerecht auch remis endete.

Michael Budde hatte früh die Qualität durch eine Unachtsamkeit verloren. Als sein Gegner die Partie mit Mehrqualität und Mehrbauer eigentlich nur noch hätte nach Hause schaukeln brauchen, wurde dieser immer unsicherer und verlor zuerst seinen Mehrbauern und dann auch noch eine Figur. Da Michael nur noch 7 Minuten für den Rest der Partie auf der Uhr hatte und kein einfacher Gewinnweg in sicht

war, endete auch diese Partie remis.

Als letztes endete die wohl wechselhafteste Partie dieses Mannschaftskampfes nach ca. 100 Zügen.

Markus Klein hatte seinen Gegner aus der Eröffnung heraus eigentlich recht deutlich überspielt gehabt.

Leider konnte der Kelsterbacher seine Stellung zusehends verbessern und sogar Material gewinnen. Es entstand ein Endspiel mit Turm, Turm, König + 2 Bauern gegen Turm, Springer, Springer + 2 Bauern.

Das Ende vom Lied war dann eine Stellung, in der Markus' Gegner noch fast 50 Züge lang versuchte mit zwei Springern matt zu setzen, bevor er ein Einsehen hatte und die Punkte- teilung akzeptierte.

Mark Arnold

Zweschper (1998) – Rauschenbach (1903)	1:0
Köstler (1822) – Lukas (1805)	0:1
Grätzer (1782) – Arnold (1866)	1/2:1/2
Zöller,Dr. (1840) – Bernhardt (1927)	1/2:1/2
Sinanovic (1786) – Klein (1723)	1/2:1/2
Hörner (1780) – Budde (1670)	1/2:1/2
Bernhard (1757) – Oswald (1718)	1/2:1/2
Imperatori,Dr. (1683) – Denz (1629)	1/2:1/2

Showdown gegen Eppstein

Die Voraussetzungen am letzten Spieltag waren nicht günstig. Ohne Mark und Michael O. fehlten 2 Spieler, wobei wir mit Thomas Kraus nur einen Spieler aus der auch geschwächten zweiten Mannschaft erhielten. Brett 3 blieb somit unbesetzt und wir lagen vor Beginn schon gegen den Tabellendritten zurück.

Bevor ich mich richtig orientieren konnte, wer was so spielt, hatte sich Markus D. nach ca. 10 Minuten schon mit dem Gegner auf remis geeinigt. Rainer durfte sich gegen 1. b3 aufbauen, was ihm zwar Platz bot, aber auch eine zähe Stellung einbrachte, die lange unklar blieb. Sebastian tauscht in der Pirc-Verteidigung früh die Damen und hatte einen angenehmen Beginn.

Markus K. hatte mit Michael Bernhardt getauscht und spielte an Brett 4, der vielleicht spielentscheidende Zug, da Michael (Brett 5) mit Schwarz gegen Englisch in einer für ihn angenehmen Variante mit Druck auf der b-Linie bald ausgeglichen hatte. Markus K. hatte den Semi-Tarasch auf dem Brett, was ihm ein positionelles Übergewicht im Zentrum bescherte, aus dem später ein starker Freibauer auf e5 entstand.

Michael Budde – wieder eine schwer einzu-

ordnende Eröffnung - hatte nach der Eröffnung (e4) bei stabiler schwarzer Aufstellung einen Bauern weniger. Thomas spielte am Brett 8 gegen Sizilianisch und kam gut ins Spiel. Sein Gegner verlor früh die Qualität mit anschließendem Generalabtausch und mühte sich zwar noch lange, aber vergeblich. Ein toller Sieg und ein starker Auftritt. Der Gesamtstand somit 1,5:1,5.

Dann einigte sich Sebastian auf Remis und auch mein Gegner bot Remis an, was ich jedoch ablehnte. Da ich meinen starken Freibau-



Michael Bernhardt setzte gegen Eppstein den entscheidenden Akzent.

er jedoch nicht gewinnbringend vorschoben konnte und die schlechtere Figurenstellung von Schwarz auch nicht ausnutzen konnte, ließ sich die Punkteteilung nicht verhindern. Mit 3 offenen Partien bei 2,5 zu 2,5 ging es in die Zeitnotphase.

Rainer hatte mittlerweile einen Bauer mehr und konnte nach Damentausch noch einen zweiten gewinnen. Allerdings war sein Plus im Endspiel K+L +5B gegen K+S+3B ein Doppelbauer und dieser geschickt blockiert durch den weißen Springer und den König. Michael Budde hatte einen Springer für 2 Bauern, aber da zusätzlich noch D + T auf dem Feld waren, er 2 schwache Doppelbauern gegen eine intakte Bauernstruktur von Schwarz aufwies, war dies die kritischste Partie in dieser Phase.

Lediglich Michael Bernhardt baute geduldig seinen Vorteil aus, ein Gewinn war jedoch noch nicht

zwingend. Rainer musste sich dem Remis beugen und an Brett 5 schaffte es Michael durch Mattdrohung via f7, dass Schwarz Dau-

erschach geben musste. Alles lag nun in der Hand unseres Kapitäns, der seinen Stellungs-vorteil nach 4,5 Stunden auch sehenswert verwertete und uns den Gesamtsieg brachte.

Was bleibt ist der 7. Platz in der Schlusstabelle knapp hinter Raunheim, die einen halben Brettpunkt mehr haben. Damit bleibt genügend Luft nach oben für die nächste Saison.

Markus Klein

Rauschenbach (1903) – Sehr (2016) ½:½
Lukas (1805) – Fischer (1970) ½:½
Arnold (1866) – Doll (1725) –: +
Klein (1723) – Friedrich (1842) ½:½
Bernhardt (1927) – Windhaus (1813) 1:0
Budde (1670) – Nies (1792) ½:½
Denz (1629) – Förster (1763) ½:½
T. Kraus (1889) – Herrmann (1826) 1:0

Platz	Main-Taunus-Liga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC 1961 Koenig Nied 2	xx	5.5	4.5	6.0	4.5	5.5	6.5	4.5	6.0	6.5	18:0	49.5
2	SV 1934 Ffm-Griesheim	2.5	xx	5.5	5.0	4.5	5.0	4.5	5.0	5.0	3.0	14:4	40.0
3	SC Bad Soden	3.5	2.5	xx	5.0	3.5	5.5	5.5	5.5	5.5	4.5	12:6	41.0
4	SVG Eppstein 1932 2	2.0	3.0	3.0	xx	5.5	6.0	3.5	6.5	6.0	5.0	10:8	40.5
5	SV 1920 Kelsterbach	3.5	3.5	4.5	2.5	xx	5.0	4.0	3.5	4.5	7.0	9:9	38.0
6	SV 1929 Raunheim	2.5	3.0	2.5	2.0	3.0	xx	5.0	5.0	5.0	6.5	8:10	34.5
7	SC 1979 Hattersheim	1.5	3.5	2.5	4.5	4.0	3.0	xx	4.0	4.5	6.5	8:10	34.0
8	Sfr. Taunus	3.5	3.0	2.5	1.5	4.5	3.0	4.0	xx	3.5	6.5	5:13	32.0
9	SV 1920 Hofheim 4	2.0	3.0	2.5	2.0	3.5	3.0	3.5	4.5	xx	6.0	4:14	30.0
10	SC Eschborn 1974 2	1.5	5.0	3.5	3.0	1.0	1.5	1.5	1.5	2.0	xx	2:16	20.5

Die zweite Mannschaft landet im Mittelfeld

SC Hattersheim 2 – SC Groß-Gerau 1 4,5:3,5
Rhein (1695) – R.Pleyer (1998) ½:½
B.Landman (1704) – Denk (1734) 0:1
Fischer (1617) – F.Pleyer (1720) ½:½
Winkler (1557) – Rosenthal (1594) ½:½
M. Busch (1586) – Ludwig (1619) ½:½
T.Kraus (1889) – Winter (1486) 1:0
Pulco (1611) – Engemann (1594) ½:½
van Bömmel (1597) – Lochmann (1267) 1:0

Fünf Remis – das hatten wir zuletzt gegen Steinbach in der dritten Runde. Mit demselben Ergebnis wie heute. Aber es hatte heute einen anderen Stellenwert – ohne die heutigen Punkte wären wir jetzt Siebter und säßen mit 5 Punkten tief im Abstiegsstrudel. Unsere Heimstärke (wir haben alle unsere Matches zuhause gewonnen, danke für den Hinweis, Klaus!) beschert uns ein relativ beruhigendes Polster von 7 Punkten. Damit kann uns in der nächsten Runde keiner der letzten drei in der Tabelle (Steinbach, Groß-Gerau und Mörfelden-Walldorf) überholen. Aber trotzdem bleibt etwas eng. Wir brauchen zur absoluten Sicherheit noch einen Mannschaftssieg, ein Mannschaftspunkt würde wahrscheinlich schon reichen, denn Steinbach muss noch gegen Klassenprimus Höchst ran, der gerade den Tabellenzweiten Raunheim mit 1,5 Pünktchen nach Hause schickte.

Zum Verlauf:

Das erste Remis erreichte Gerald Fischer, die Niederlage von Bernd Landman konnte gleich



Topscorer der zweiten Mannschaft war Thomas Kraus.

Thomas Kraus mit seinem Sieg aus. Dann folgten die Remis an Brett 7 von Franc Pulco, Brett 5 von Malte Busch und Brett 3 von Klaus Winkler. Beim Stand von 3:3 sah es an den anderen Brettern nicht schlecht aus. An Brett 8 sah die Stellung gut aus, die Zeit aber nicht. Ein gewohnter Anblick, der aber auch den Gegner von Philipp van Bömmel zu Fehlern verleitete. Mit dem 36. Zug sah dann nicht nur die Zeit schlecht aus, aber wie sagt man: „Der vorletzte Fehler gewinnt“, und am Ende hatte der SC Hattersheim einen entscheidenden Punkt mehr zum 4:3. Dann verließ auch Roland Rheins Gegner an Brett 2 der Mut und ging auf ein Remisangebot ein: 4,5:3,5!

SC Höchst 1 - SC Hattersheim 2 6:2
Ambrosius (2033) – Rhein (1695) 1:0
Liebeck (1993) – B.Landman (1704) 1:0
Dornseiff (1965) – Fischer (1617) ½:½
Bauer, Prof. Dr.(1938) – Winkler (1557) +:–
Westphal, Dr. (1909) – v.Bömmel (1597) ½:½

Diehl (1723) – T.Kraus (1889) +:–
Lopez-Fuertes (1408) – Wagner (1442) 1:0
Kandziorowsky (1499)–Kuzmanovic (1448) 0:1

„Ohne Vier“ sind wir beim – auch selbster-nannten – Meisterschaftsfavoriten angetreten. Neben Thomas Kraus, Malte Busch und Klaus Winkler fehlte dann auch Franc Pulco. Dank an Helmut Neisius, der uns von seiner Mannschaft zwei Spieler gab, von denen Slavomir Kuzmanovic gleich zu Anfang des Matches seinen Punkt zum zwischenzeitlichen 1:2 sicherte. Dafür brauchte er knapp acht (!) Minuten Bedenkzeit. („Das möchte ich auch mal schaffen“, Zitat Philipp). Die bärenstarken vorderen Bretter von Höchst kämpften leider (den stark allergieverschnupften) Roland Rhein und Bernd Landman nieder. An den anderen Brettern stand es da nicht schlecht, aber auch viel zu remisig als dass man mit dem Aufholen des 1-4 hätte rechnen können. Leider übersah Mathias Wagner in aussichtsreicher Stellung eine Springergabel und verlor. Gerald Fischer kämpfte sich gegen seinen 350 DWZ-Punkte höher bewerteten Gegner in eine Stellung mit geschlossenen Bauernformationen, die beide letztlich remis gaben. An Brett 5 war die Stellung für Weiß eine ganze Weile lang gut, aber Philipp van Bömmel musste dann zwischenzeitlichen um Ausgleich fighten, den er letztlich zu einem Dauerschach-Remis durchkämpfte.

SC Hattersheim 2 – SC Sulzbach 1	3,5:4,5
B. Landman (1704) – Henninger (1807)	0:1
Rhein (1695) – Kominek (1871)	½:½
Winkler (1557) – Lieske (1784)	0:1
Fischer (1617) – Fay (1739)	½:½
M.Busch (1586) – Scholz (1564)	½:½
Pulco (1611) – Zimmermann (1470)	1:0
v.Bömmel (1597) – R.-Häbisch(1396)	-:+
H. Neisius (1641) – Knauthe (1234)	1:0

Platz	Bezirksklasse A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC 1910 Höchst	xx	6,5	4,0	4,5	7,0	6,0	6,0	6,0	4,5	7,5	17:1	52,0
2	SV 1929 Raunheim 2	1,5	xx	5,0	4,5	5,0	4,5	4,5	5,0	5,0	5,5	16:2	40,5
3	SV Rüsselsheim 1929	4,0	3,0	xx	3,5	4,0	6,0	4,0	4,5	6,0	6,0	12:6	41,0
4	SC Bad Soden 2	3,5	3,5	4,5	xx	4,0	2,5	4,0	5,0	5,0	4,5	10:8	36,5
5	SC Frankfurt-West 2	1,0	3,0	4,0	4,0	xx	4,0	6,0	3,0	4,5	5,0	9:9	34,5
6	SC Sulzbach 1975	2,0	3,5	1,0	5,5	4,0	xx	4,5	8,0	3,5	4,0	8:10	36,0
7	SC 1979 Hattersheim 2	2,0	3,5	3,0	4,0	2,0	3,5	xx	4,5	4,5	6,0	7:11	33,0
8	SV 1946 Gross-Gerau	2,0	3,0	3,5	3,0	5,0	0,0	3,5	xx	5,0	5,5	6:12	30,5
9	SC Steinbach 3	3,5	3,0	2,0	3,0	3,5	4,5	3,5	3,0	xx	5,0	4:14	31,0
10	Sfr. Moerfelden-Walldorf	0,5	2,5	2,0	3,5	3,0	4,0	2,0	1,5	3,0	xx	1:17	22,0

Hattersheim Steht Kopf!! Hattersheim 3 an der Spitze der Tabelle?! Rätsel für Vorstand und Verantwortliche des Main Taunus Kreises

Wer heute auf die Tabelle der Bezirksliga C der Schachvereinigung des Main Taunus Kreises blickt erlebt ein Wunder: Hattersheim 3, bisher ohne Punktgewinn steht oben in der Tabelle.

Ein Rätsel für Vorstand und Spielleitung des MTK Kreises. Um das Rätsel zu lösen, wurden Verantwortliche der dritten Mannschaft sowie Mitglieder des Vorstandes befragt: Ergebnis! Lag es etwa an dem fast Punktgewinn im letzten Spiel gegen die dritte Mannschaft von Bad Soden? Wir erinnern uns: mit fünf Spielern 3,5 Mannschaftspunkte - ein Ergebnis, das sich sehen lässt. Erst eine Umfrage unter anwesenden Spielern brachte Klarheit ins Dun-

Sunge zum Trainer: »Meine Eltern wollen sich trennen!«
Trainer zum Jungen: »Willst du bei deiner Mutter bleiben?«
J: »nein - die schlägt mich!«
T: »Willst du bei deinem Vater bleiben?«
J: »nein - der schlägt mich!«
T: »Wo willst du denn hin?«
J: »zu Hattersheim 3 - die schlagen keinen!« (Frei nach KW)

kel, den entscheidenden Tip gab K (der an dieser Stelle nicht genannt sein möchte): Während einer Mannschaftsdiskussion über die nächsten Spiele der dritten Mannschaft

kam der Lichtblick: nicht die erzielten MP sind entscheidend, sondern die nicht erzielten Mannschaftspunkte.

Und so ging die dritte Mannschaft unter Führung einer nicht genannten Person ans Werk: In der Nacht zum 4.4.2011 wurde die Tabelle aus dem Internet kopiert - in Excel - und die Spalten nach er-

reichten Mannschaftspunkten und anschließend nach Brettpunkten aufsteigend sortiert. Das Ergebnis war famos - Hattersheim 3 steht an der Spitze der Tabelle!

Die Tabelle nach dem 8. Spieltag:

Hattersheim 3 an der Spitze!

Die Redaktion kann hier nur sagen:

Ein genialer Schachzug der 3. Hatterschhemmer Mannschaft.

SC Bad Soden IV - SC Hattersheim 3	4,5:3,5
Wendling (1332) – Neisius,H (1592)	0:1
Pohlke (1308) – Lawall (1374)	+:-
Meyer (1286) – Bendiks (1487)	0:1
Leßmann (1230) – Hermes(1392)	1:0
Schäfer (1195) – Monz (1374)	0:1
Fredershausen (1180) – Landman,H (1279)	½:½
Ruppel (1237) – Hefke	+:-
rnauer (-) – Jess	+:-

SC Hattersheim 3 - SV Groß-Gerau 2	3:5
Neisius,H (1592) – M.Löffler (1464)	1:0
Kuzmanovic(1448) – T.Löffler (1281)	+:-
Bendiks (1487) – Gunst (1449)	0:1
Lawall (1374) – Friedel (1350)	0:1
Hermes(1392) – Tischer,C (1308)	0:1
Monz (1374) – Rother (1219)	0:1
Landman,H (1279) – Sahlmüller (1310)	+:-
Mitze,T (786) – Lotis (1084)	0:1

SC Hattersheim 3 - Sfr. Kelkheim 3	1,5:6,5
Kuzmanovic (1448) – Sasse (1674)	0:1
Wagner (1442) – Dünzl (1244)	½:½
Lawall (1374) – Hennig (1227)	1:0
Bendiks (1487) – Trösch (1435)	0:1
Hermes (1392) – Ferdinand (1397)	0:1
Monz (1374) – R.Noori (1312)	0:1
Landman,H (1279) – Staiger,N (1084)	0:1
Jess – Bender	-:+

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
10	SC 1979 Hattersheim 3	0,5	3	3	3,5	3,5	2	3	3,5	xx	6	22	
8	Sfr. Taunus 2	2,5	3,5	3,5	4	3,5	3,xx	5	5	5	5	30	
9	SC Bad Soden 4		3,5	2,5	2	4	3,5	5	3,xx	4,5	5	28	
7	SVG Eppstein 1932 3	1	3	0,5	6	2,5	xx	5	3	6	6	27	
6	SC Frankfurt-West 3	2	3	4,5	2,5	2,xx		4,5	4,5	4,5	8	26	
3	SV 1946 Gross-Gerau 2	3,5	3,5	xx	5	4	3,5	7,5	5,5	5	9	37,5	
4	SV 1929 Raunheim 3	3,5	4	3,xx		5,5	2	4,5	6	5	9	33,5	
5	SV Rüsselsheim 1929 2	2	2,5	4	xx	5,5	5,5	4	4	4,5	9	32	
2	Sfr. 1932 Kelkheim 3	2,5	xx	4,5	4	5,5	5	5	4,5	4,5	13	35,5	
1	SC 1961 Koenig Nied 3	xx	5,5	4,5	4,5	6	6	7	5,5		7,5	16	46,5

Platz	Bezirksklasse C	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC 1961 Koenig Nied 3	xx	5,5	6,0	6,0	4,5	4,5	5,5	4,0	7,0	7,5	17:1	50,5
2	Sfr. 1932 Kelkheim 3	2,5	xx	5,5	5,0	4,5	4,0	4,5	4,5	5,0	6,5	15:3	42,0
3	SV Rüsselsheim 1929 2	2,0	2,5	xx	5,5	4,0	4,5	4,0	4,0	5,5	4,5	11:7	36,5
4	SC Frankfurt-West 3	2,0	3,0	2,5	xx	4,5	2,5	4,5	4,5	4,5	4,5	10:8	32,5
5	SV 1946 Gross-Gerau 2	3,5	3,5	4,0	3,5	xx	5,0	2,5	5,5	7,5	5,0	9:9	40,0
6	SV 1929 Raunheim 3	3,5	4,0	3,5	5,5	3,0	xx	4,5	6,0	2,0	5,0	9:9	37,0
7	Sfr. Taunus 2	2,5	3,5	4,0	3,5	4,5	3,5	xx	5,0	3,0	5,0	7:11	34,5
8	SC Bad Soden 4	4,0	3,5	4,0	3,5	2,5	2,0	3,0	xx	5,0	4,5	6:12	32,0
9	SVG Eppstein 1932 3	1,0	3,0	2,5	3,5	0,5	6,0	5,0	3,0	xx	6,0	6:12	30,5
10	SC 1979 Hattersheim 3	0,5	1,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,5	2,0	xx	0:18	23,5

4. Mannschaft holt Remis bei Steinbach 4

Im 7. Punktspiel der Kreisklasse A konnte die 4. Mannschaft des Schachclubs in Bestbesetzung

antreten, während die Gastgeber auf Ersatzspieler zurückgreifen mussten.

Am schnellsten waren die Brüder Filipiak mit ihren Partien fertig. Während Lucas sein Spiel gewann, musste Julian eine Niederlage einstecken, nachdem er schon ziemlich früh eine Figur verloren hatte.

Bei ausgeglichenen Positionen machten Klaus Fischer und Vincent Cussler ihren Gegner ein Remisangebot, das von den Steinbachern angenommen wurde. Silvan Busch und Herbert Gulla hatten leichte Vorteile, die aber nicht unbedingt zu Siegen hätten führen müssen. Nach Absprache machten beide Remisangebote, um das Unentschieden für die Mannschaft zu sichern. Die Gastgeber nahmen dies dankend an.

SC Steinbach IV - SC Hattersheim 4	3:3
A.Sum (1095) – Fischer,K (-)	½:½
Binzenhöfer (1461) – Gulla (1279)	½:½
R.Sum (1134) – Cussler (1168)	½:½
P.Winter (727) – Filipiak,L (1136)	0:1
T.Winter (1035) – Busch,S (994)	½:½
Pishnograev (-) – Filipiak,J (894)	1:0

Herbert Gulla

4.Mannschaft verliert beim Spitzenreiter Sulzbach II

Im 8. Spiel der Kreisklasse A kassierte die 4. Mannschaft des Schachclubs die erwartete Niederlage beim Spitzenreiter und Aufsteiger Sulzbach II. Die Posthofspieler mussten Herbert Gulla ersetzen.

Florian Kleine kam für ihn zum Einsatz. Florian büßte ziemlich schnell eine Figur ein, konnte diesen Nachteil nicht mehr ausgleichen und verlor das Spiel. Julian Filipiak hatte einen starken Gegenspieler und ihm nur wenig entgegen zu setzen.

Lucas Filipiak erspielte sich Vorteile, konnte diese aber nicht nutzen, weil er in eine



Silvan Busch gehörte zu den besten Punktesammlern für die vierte Mannschaft.

Mattfalle lief. Ein sehr gutes Spiel machte Silvan Busch. Er rang seinen Gegner, der über 300 DWZ-Punkte mehr aufzuweisen hat, nie-

der und fuhr den ersten Sieg für die Posthofspieler ein.

Den stärksten Gegner hatte Klaus Fischer an Brett 1. Dieser ließ nichts anbrennen und holte den Siegpunkt für Sulzbach. Nun spielte an Brett 2. noch Vincent Cussler. Gegen seinen sehr erfahrenen Gegenüber zeigte er große Geduld und siegte verdient, womit das Endergebnis fest stand. Vincents Partie dauerte mehr als vier Stunden. Er spielt für sein Alter ruhig und besonnen und somit unterlaufen ihm kaum Fehler.

SC Hattersheim 4 – SC Sulzbach II	2:4
Fischer,K (-) – Koller (1463)	0:1
Cussler (1168) – Pawlik (1351)	1:0
Filipiak,L (1136) – Stenzel (1246)	0:1
Busch,S (994) – Preußner (1308)	1:0
Filipiak,J (894) – Knauth (1234)	0:1
Kleine (1116) – Warawa (891)	0:1

Herbert Gulla

Die Vierte landet im Mittelfeld

SV Hofheim 7 - SC Hattersheim 4	4½:1½
Dr. Bajorski (1785) – Fischer,K (-)	+:-
Michel (1307) – Gulla (1279)	½:½
Stobbe (1107) – Cussler (1168)	1:0
Wilhelm (1104) – L.Filipiak (1136)	1:0
A.Schmuklermann (1155) – S.Busch (994)-:+	
M.Bajorski (984) – Filipiak,J (894)	1:0

Platz	Kreisklasse A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC Sulzbach 1975 2	xx	1.0	3.0	4.0	4.5	5.5	4.0	4.0	3.0	4.0	14:4	33.0
2	SC Flörsheim 3	5.0	xx	1.0	2.5	5.0	3.0	4.0	4.0	6.0	6.0	13:5	36.5
3	SV 1920 Hofheim 6	3.0	5.0	xx	2.0	1.5	6.0	4.5	3.0	5.0	3.5	12:6	33.5
4	SC 1979 Hattersheim 4	2.0	3.5	4.0	xx	4.0	2.5	3.0	1.5	3.0	5.0	10:8	28.5
5	SV Mainspitze Ginsheim	1.5	1.0	4.5	2.0	xx	0.0	4.0	4.5	3.5	5.0	10:8	26.0
6	Sfr. 1932 Kelkheim 4	0.5	3.0	0.0	3.5	6.0	xx	2.5	3.0	3.0	4.0	9:9	25.5
7	SC 1997 Nauheim 2	2.0	2.0	1.5	3.0	2.0	3.5	xx	4.0	4.0	3.5	9:9	25.5
8	SV 1920 Hofheim 7	2.0	2.0	3.0	4.5	1.5	3.0	2.0	xx	3.5	4.5	8:10	26.0
9	SC Steinbach 4	3.0	0.0	1.0	3.0	2.5	3.0	2.0	2.5	xx	3.0	4:14	20.0
10	Sfr. 1932 Kelkheim 5	2.0	0.0	2.5	1.0	1.0	2.0	2.5	1.5	3.0	xx	1:17	15.5

Die fünfte Mannschaft steigt auf!



Laura gehörte zu den Top-Punktesamm-
lerinnen!

SK König Nied 4 - SC Hattersheim 5 3:3
Pitzke (1428) – Mitze,Olaf (1194) 1:0
Lorenz, Heinz (1099) – Neisius,L (1002)1:0
Luong (1220) – Mitze,Alicia (947) 1:0
Klikic (800) – Bruker, Dr. (1577) –:+
Uwira, J (800) – Lanz, J (1558) 0:1
Allendorf (884) – Kiene (1310) 0:1

SC Hattersheim 5 – SV Kelsterbach 3 4,5:1,5
Wilke (994) – Marakis (1198) +:-
Rosmanitz (991) – Karnapke,M (1158) 1:0
Mitze,O (1194) – Karnapke,Ben (855) 1:0
Neisius,L (1002) – Karnapke,Ber (982) 1:0
Mitze,A (947) – Burow (-) ½:½
N. Goldhausen – Titze 0:1

SV Hofheim 8 - SC Hattersheim 5 3,5:2,5
Happel,Jü (1362) – Wilke (994) ½:½
Happel,Jo (1492) – Rosmanitz (991) 1:0
Lüttmer,Tim (1043) – Mitze,O (1194) 1:0
Hollmann (941) – Neisius,L (1002) 0:1
Happel (963) – Mitze,A (947) 0:1
Ackermann(1103) – Heyd (809) 1:0

Platz	Kreisklasse B	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	BP
1	SV 1920 Hofheim 8	xx	3.5	3.5	3.5	3.5	6.0	5.0	6.0	6.0	16:0	37.0
2	SC 1979 Hattersheim 5	2.5	xx	3.0	5.5	4.5	6.0	6.0	5.5	6.0	13:3	39.0
3	SC 1961 Koenig Nied 4	2.5	3.0	xx	4.0	6.0	3.0	5.0	5.5	2.0	10:6	31.0
4	SC Sulzbach 1975 3	2.5	0.5	2.0	xx	3.0	3.0	5.0	6.0	6.0	8:8	28.0
5	SV 1920 Kelsterbach 3	2.5	1.5	0.0	3.0	xx	4.0	4.5	3.0	5.0	8:8	23.5
6	SC Bad Soden 6	0.0	0.0	3.0	3.0	2.0	xx	4.5	5.0	5.0	8:8	22.5
7	SC Bad Soden 7	1.0	0.0	1.0	1.0	1.5	1.5	xx	4.5	6.0	4:12	16.5
8	SC Bad Soden 8	0.0	0.5	0.5	0.0	3.0	1.0	1.5	xx	3.5	3:13	10.0
9	SC Bad Soden 5	0.0	0.0	4.0	0.0	1.0	1.0	0.0	2.5	xx	2:14	8.5

Hattersheim 6 holt die Meisterschaft

SV Hofheim 9 - SC Hattersheim 6 1,5:3,5
Kruschev, W (-) 1 Siebert,M (-) 1:0
Godzieba (-) 0 Maibaum (1084) 0:1
Koellner (-) 0,5 Siebert,F (-) ½:½
Kruschev, A (-) 0 Loos (-) 0:1
Kruschev, J (-) 0 Lanz,J (Restp.) 0:1

SVG Eppstein 4 - SC Hattersheim 6 2:3
Schnabel (1122) – Maibaum (1084) +:-
M. Friedrich (991) – Siebert,M (-) 1:0
B. Friedrich (754) – Siebert,F (-) 0:1
Anger (-) – Loos (-) 0:1
V. Doll (-) – Mitze,T (786) 0:1

Platz	Kreisklasse C	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1	SC 1979 Hattersheim 6	xx	2.0	1.5	3.0	4.0	3.0	3.5	3.5	10:4	20.5
2	SV 1929 Raunheim 4	3.0	xx	2.0	4.0	4.0	3.0	3.0	0.0	10:4	19.0
3	SV 1946 Gross-Gerau 3	3.5	3.0	xx	4.0	3.5	1.5	2.5	0.0	9:5	18.0
4	SV 1934 Ffm-Griesheim 3	2.0	1.0	1.0	xx	4.0	3.0	2.5	4.0	7:7	17.5
5	SV 1920 Kelsterbach 4	1.0	1.0	1.5	1.0	xx	5.0	3.0	4.0	6:8	16.5
6	SVG Eppstein 1932 4	2.0	2.0	3.5	2.0	0.0	xx	2.5	5.0	5:9	17.0
7	Sfr. 1932 Kelkheim 6	1.5	2.0	2.5	2.5	2.0	2.5	xx	3.0	5:9	16.0
8	SV 1920 Hofheim 9	1.5	5.0	5.0	1.0	1.0	0.0	2.0	xx	4:10	15.5

Lesen

ist immer ein guter Zug!

T O L K S D O R F
Kunst- und Bücherstube

InhaberIn: Kim Otto

Wilhelmstraße 2 b | Am Markt 6
65719 Hofheim | 65795 Hattersheim
Tel. (0 61 92) 52 13 | Tel. (0 61 90) 88 85 17
Fax (0 61 92) 2 74 79 | Fax (0 61 90) 88 85 18

E-Mail: Buchhandlung.Tolksdorf@web.de

Ewige Einsätze

Hans Schirmer	295	Franc Pulko	66	Rolf Heberer	24	Joachim Thielsch	6
Rainer Rauschenbach	294	Claus Meilinger	64	Markus Klein	24	Lukas Methner	6
Michael Oswald	271	Frank Drill	63	Kai-Oliver Grienitz	23	Philip Steinbrech	6
Bernd Landman	270	Uwe Sterz	62	Sascha Otto	23	Walter Gondolf	6
Hans-Joachim Hermes	241	Lucas Filipiak	60	Wolfgang Evertz	23	Matthias Siebert	6
Roland Rhein	224	Harald Lawall	59	Thomas Stahl	22	Abdurrahman Borcsuz	5
Werner Schön	219	Sven Perlitz	57	Teresa Mitze	22	Daniel Bielak	5
Sebastian Lukas	190	Oliver Schnee	55	Arnt Weilbacher	21	Wolfgang Himmelsbach	5
Heinrich Landman	171	Thomas Lindner	55	Anna Rosmanitz	21	Wolfgang Perner	5
Günther Bendiks	160	Malte Busch	55	Laura Neisius	19	Werner Müller	5
Klaus Winkler	159	Kai-Uwe Burhop	52	Michael Thielsch	18	Nina Goldhausen	5
Matthias Schmidtke	149	Volker Kiene	52	Patrik Heyl	18	Christoph Fink	4
Gregor Füllenbach	147	Florian Kleine	51	Richard Günzler	18	Heinrich George	4
Hartmut Monz	147	Helmut Neisius	50	Felix Maibaum	18	Javier Pardo	4
Gerald Fischer	145	Dirk Hoffmann	49	Matthias Wagner	18	Roland Partisch	4
Markus Denz	140	Hendrik Zimmermann	48	Andreas Voelskow	17	Jeree Lanz	4
Bernd Jess	133	Udo Börner	48	Holger Olschewski	17	Julia Heyd	4
Alexander Armbruster	132	Matias Zovak	47	Oliver Höcke	17	Andreas Weber	3
Herbert Gulla	122	Otto Bolf	45	Thomas Platz	17	Jens Aledter	3
Helmut Härter	119	Herbert Borchert	40	Niklaus Mehrfeld	16	Marian Oslislo	3
Alexander von Jutzenka	115	Alicia Mitze	40	Dr. Michael Haid	15	Maurizio Sicorello	3
Thomas Roth	113	Tabea Wilke	39	Friedrich Stenner	15	Michael Weiskopf	3
Mark Arnold	110	Stefan Jacobs	38	Udit Srivastava	15	Peter Staab	3
Rainer Mosig	107	Bruno Bayer	37	Dirk Landman	13	Benedikt Zakrzewski	2
Jörg Dürckheimer	101	Stefan Aberle	37	Fabian Siebert	12	Dr. Wolfgang Heinkelmann	2
Michael Budde	96	Wolfgang Lehnert	37	Juliane Rhein	11	Hans-Joachim Krause	2
Michael Bernhardt	92	Peter Böhm	33	Jürgen Lanz	11	Heiko Herzog	2
Manfred Höcke	91	Vincent Cussler	32	Alexander Wolff	9	Joshua Fischer	2
Siegward Graupner	89	Silvan Busch	32	André Kress	9	Oliver Anderka	2
Slavomir Kuzmanovic	81	Karl-Werner Mölders	31	Joannis Tholulis	9	Heinrich Josef Brucker	2
Klaus Pietsch	79	Tobias Neeb	31	Thomas Kraus	9	Benno Pohl	1
Jan Knop	77	Julian Filipiak	29	Ingo Rutkowski	8	Heide-Carmen Schultz	1
Günther Windisch	74	Brunhilde Härter	27	Lukas Loos	8	Katja Armbruster	1
Frederik Hefke	73	Hans Ulrich Schatz	27	Klaus Fischer	7	Lukas Kreling	1
Manuel Armbruster	72	Oliver Gödicke	27	Horst Langner	7	Sebastian Böhler	1
Karl-Heinz Müller	70	Bernd Winnemöller	26	Jens Netzel	7	Anika Kraus	1
Olaf Mitze	70	Martin Zovak	25	Marco Petry	7	Tamara Luschert	1
Karl-Heinz Winkler	67	Phillip van Bömmel	25	Andreas Röder	6		

Einzelergebnisse

Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.Rd.	Schn.	%
Rainer Rauschenbach	1 1850	0,5 1999	0 1910	0 2026	0 1962	0 1873	1 1797	0 2094	0,5 2016	3 / 9	1947	33,3%
Sebastian Lukas	1 1785	0 1966	0 1827	0,5 1807	0 1981	1 1953	1k	1 1800	0,5 1970	4 / 8	1886	50,0%
Mark Arnold	1 1704	1 1898	0,5 1962	1 1809	0,5 1926	0,5 1849	1 1736	0,5 1782		6 / 8	1833	75,0%
Michael Bernhardt	1 1719	0 1977	0 1992	1 1741	0 1865	0,5 1810	1 1617	0,5 1840	1 1813	5 / 9	1819	55,6%
Markus Klein	0 1690	1 1773	0 1768	0 1758		0 1786	0,5 1614	0,5 1786	0,5 1842	2,5 / 8	1752	31,3%
Michael Budde	0 1799	0 1768	0 1679	1 1742	1 1835	1 1683	1 1611	0,5 1780	0,5 1767	5 / 9	1740	55,6%
Michael Oswald	0,5 1632			0,5 1734	0,5 1623			0,5 1757		2 / 4	1687	50,0%
Markus Denz	0 1675	0 1753	0,5 x	0 1647	0,5 1851	0 1772	0,5 1585	0,5 1683	0,5 1763	2,5 / 9	1716	27,8%
Roland Rhein	0 1687	0 2026	0,5 1645	0,5 1730	0,5 1689	0,5 1761	0,5 1734	0 2033	0,5 1873	3 / 9	1798	33,3%
Bernd Landman	0,5 1718		0,5 1653	0,5 1587	0,5 1720	0 1753	0 1998	0 1993	0 1806	2 / 8	1779	25,0%
Gerald Fischer	0,5 1641	0,5 1637	0 1697	0,5 1631	1 1654	0,5 1575	0,5 1720	0,5 1965	0,5 1739	4,5 / 9	1695	50,0%

Klaus Winkler	0 1637	0 1858	0,5 1654	1 1605	0 1655	0 1692	0,5 1594	0 1783	2 / 8	1685	25,0%	
Malte Busch	1 1746	0,5 1684	0,5 1361	0,5 1570	1 1511	0,5 1621	0,5 1619	0,5 1543	5 / 8	1582	62,5%	
Thomas Kraus	0 1511	1 1659	0,5 1346	1 1454	1 1464	0,5 1521	1 1483	1 1838	6 / 8	1535	75,0%	
Franc Pulko	0,5 1384	1 1499	1 1255	0 1712	1 1317	0 1552	0,5 1592	1 1424	5 / 8	1467	62,5%	
Philipp van Bömmel	1 1691	0 1396	1 1461	0 1604	1 x	0 1439	1 1283	0,5 1909	4,5 / 8	1540	56,3%	
Helmut Neisius	0,5 1622	0 1597	0,5 1652	0 1727	0 1605	0,5 1600	1 1464	1 1332	1 1234	4,5 / 9	1537	50,0%
Slavomir Kuzmanovic	1 1502	1 1691	0 1730	0 1483	1 1416	0 1455	1k 1499	1 1674	0	4 / 8	1556	50,0%
Matthias Wagner	1 1427	0,5 1393	0 1461	0 1341	0 1568	0 1650	0	0,5 1408	2 / 8	1437	25,0%	
Harald Lawall			0 1365		0 x		0 1350	1 1227	1 / 4	1314	25,0%	
Günther Bendiks	0 1424	0 1278	0 1678	0 1386	1 1334	0,5 1897	0 1449	1 1286	0 1435	2,5 / 9	1463	27,8%
Hans-Joachim Hermes	0 1506		0 1659	1 1318	0 1320	0 1315	0 1308	0 1230	0 1397	1 / 8	1382	12,5%
Hartmut Monz	1 1317	0 1187		0 1166	0 1029	0,5 1320	0 1219	1 1195	0 1312	2,5 / 8	1218	31,3%
Heinrich Landman		0,5 1001	0 1736	1 1259	0 1355	1 700	1k 1180	0,5 1079	0	3 / 7	1187	42,9%
Klaus Fischer	0,5 1461	1k	0 1215	1k		0,5 1629	0,5 1095	0 1463		1,5 / 5	1373	30,0%
Herbert Gulla	1k	0,5 1059		0,5 1408	0 1181	0,5 1353	0,5 1461	0,5 1307		2,5 / 6	1295	41,7%
Vincent Cussler	0 x	1 1003		1 1383		0 1231	0,5 1134	1 1351	0 1129	3,5 / 7	1205	50,0%
Lucas Filipiak	0 1285	0 1140	1 981	0,5 1343	0,5 931	1 1136	1 727	0 1246	0 1067	4 / 9	1095	44,4%
Silvan Busch	0,5 x	1 1204	1 799	0 1067	0 1450	0 1128	0,5 1035	1 1308	1k	4 / 8	1142	50,0%
Julian Filipiak		0 x	1 1044	1 x	0 984	1 1071	0 x	0 1234	0 998	3 / 8	1066	37,5%
Tabea Wilke	0,5 1147	0 994		0,5 860	1 1125	1 800		1k 0,5	1299	3,5 / 6	1038	58,3%
Anna Rosmanitz	1 1128	1 1252	1 x	1 842	1 1146	1 791		1 1158	0 1420	7 / 8	1105	87,5%
Olaf Mitze	1 1101	1 768	1 x	1k	1 914	1 700	0 1428	1 855	0 1043	6 / 8	973	75,0%
Laura Neisius	1 823	1 1030		1k 971	1 1009	1 1099	0 982	1 940	1	6 / 7	979	85,7%
Alicia Mitze	1 935	1k		1k x	1 x	1 1220	0 x	0,5 899	1	4,5 / 6	1018	75,0%
Nina Goldhausen	1 1003	1 743		1 1005	1 x	1		0 x		4 / 5	917	80,0%
Felix Maibaum	0 1394	1 x	1 763		0,5 961		1 x			3,5 / 5	1039	70,0%
Matthias Siebert	0 x	0 1103	1k			0 1607	0 x	0 991		0 / 5	1234	0,0%
Fabian Siebert	1 x	1 833	0 x		0,5 834	0,5 946	0,5 x	1 754		4,5 / 7	842	64,3%
Lukas Loos	1 x	0 x	1 x		0,5 x	0 804	1 x	1 x		4,5 / 7	804	64,3%
Udit Srivastava	1 x				1 738	0 x				1 / 2	738	50,0%
Uwe Sterz		1 1529					0,5 1665			1,5 / 2	1597	75,0%
Hans Schirmer			0,5 1657			0 1714				0,5 / 2	1686	25,0%
Bernd Jess						1 944				1 / 1	944	100,0%
Teresa Mitze	0 1178						0 1084	1 x		1 / 3	1131	33,3%
Jürgen Lanz		1 x	0 1545				1 800			2 / 3	1173	66,7%
Heinrich Josef Brucker				1 1255			1k			1 / 1	1255	100,0%
Werner Müller	1 x									1 / 1		100,0%
Florian Kleine	1 991							0 891		1 / 2	941	50,0%
Volker Kiene					1 870		1 884			2 / 2	877	100,0%
Julia Heyd			1 x	1 x		1 x		0 946		3 / 4	946	75,0%
Jeree Lanz		1 766					1 x			2 / 2	766	100,0%
Annika Kraus		0 x								0 / 1		0,0%
Tamara Luschert					1 x					1 / 1		100,0%

Michael Budde wird erstmals Stadtmeister



Als einziger Spieler beendete Michael Budde das Turnier ohne Niederlage und löst damit Rainer als Stadtmeister ab.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Punkte	Buchh
1.	Budde Michael	**	1	½		1				1	1					4.5	14.5
2.	Rauschenbach Rainer	0	**	1			1	1	1							4.0	15.5
3.	Klein Markus	½	0	**	1		1					1				3.5	16.0
4.	Bruker Heinrich Josef			0	**			1	½	½		1				3.0	12.5
5.	Kuzmanovic Slavomir	0				**	0			1			1	1		3.0	11.5
6.	Bendiks Günther		0	0		1	**				½				1	2.5	13.5
7.	Björn Memmler		0		0			**	½		1		+			2.5	13.0
8.	Winkler Klaus		0		½			½	**	½				1		2.5	12.5
9.	Mitze Olaf	0			½	0			½	**		1				2.0	15.0
10.	Gulla Herbert	0					½	0			**		½		+	2.0	12.0
11.	Hermes Hans-Joachim			0	0					0		**		1	1	2.0	10.5
12.	Busch Silvan					0		-			½		**	1	-	1.5	9.5
13.	Landmann Heinrich					0			0			0	0	**	1	1.0	10.0
14.	Schöneberger Thomas						0				-	0	+	0	**	1.0	9.0

Frank Drill wird zum 5. Mal Blitzmeister

Platz	Name	1	2	3	4	5	Gp's	Tn
1.	F. Drill	9	X	X	9	10	28	3
2.	M. Klein	6	10	8	4	8	26	5
3.	M. Arnold	3,5	6	6	9	5,5	21	5
4.	R. Rauschenbach	0	3	10	4	3,5	17,5	5
5.	S. Lukas	2	4,5	5	6	5,5	16,5	5
6.	J. Lanz	5	4,5	3,5	2	2	13	5
7.	H. Lawall	X	8	2	X	X	10	2
8.	W. Ruppert	9	X	X	X	X	9	1
9.	H.-J. Hermes	0	1	3,5	0	3,5	8	5
10.	H.-J. Bruker	1	X	0	4	X	5	3
11.	M. Budde	3,5	X	X	X	X	3,5	1
12.	H. Gulla	0	2	0	X	1	3	4

Platz	Name	1	2	3	4	5	Gp's	Tn
13.	M. Busch	0	X	0,5	1	X	1,5	3
14.	F. Pulco	X	X	0,5	X	X	0,5	1
15.	H. Landman	0	0	0	0	X	0	4
16.	A. Nisenzonn	0	0	X	0	0	0	4
17.	S. Busch	X	X	0	0	X	0	2
18.	S. Kuzmanovic	0	X	X	X	X	0	1
19.	O. Mitze	0	X	X	X	X	0	1
20.	P. v. Bömmel	X	0	X	X	X	0	1
21.	L. Filipiak	X	X	X	0	X	0	1
22.	Silviu	X	X	X	0	X	0	1
23.	T. Wilke	X	X	X	X	0	0	1

Rainer Rauschenbach wird Schnellschachsieger

Platz	Name	1	2	3	4	5	Gp's	Tn
1.	Rainer Rauschenbach	8	X	7	X	10	25	3
2.	Frank Drill	X	8	X	9	7	24	3
3.	Mark Arnold	8	3	3	9	3	20	5
4.	A. Armbruster	X	10	7	X	X	17	2
5.	H.-J. Hermes	8	0,75	X	2	7	17	4
6.	Sebastian Lukas	5	6	3	5,5	4,5	16,5	5
7.	Markus Klein	X	4,5	5	2	X	11,5	3
8.	Thomas Kraus	X	X	10	X	X	10	1
9.	Harald Lawall	0	X	X	5,5	X	5,5	2
10.	Michael Budde	X	X	3	X	2	5	2
11.	Heinrich Landman	0,33	4,5	0,16	0	0	4,99	5
12.	Helmut Neisius	X	X	X	X	4,5	4,5	1
13.	Olaf Mitze	3,5	X	0	0	0	3,5	4
14.	Klaus Winkler	3,5	X	X	X	X	3,5	1
15.	Malte Busch	0,33	X	X	2	X	2,33	2

Platz	Name	1	2	3	4	5	Gp's	Tn
16.	Jürgen Lanz	2	X	0,16	0	X	2,16	3
17.	Heinz-Joachim Bruker	X	X	0,16	2	X	2,16	2
18.	Silvan Busch	X	X	X	2	X	2	1
19.	Franc Pulco	X	0,75	0,16	0	X	0,91	3
20.	Slavomir Kuzmanovic	0	0,75	X	0	0	0,75	4
21.	Anna Rosmanitz	X	0,75	0	X	0	0,75	3
22.	Herbert Gulla	0,33	X	0,16	X	0	0,49	3
23.	Volker Kiene	X	X	0,16	X	0,33	0,49	2
24.	Tabea Wilke	X	0	0	0	0,33	0,33	4
25.	Julia Heyd	X	X	X	X	0,33	0,33	1
26.	Alexander Nisenzonn	0	0	X	0	0	0	4
27.	Philipp van Bömmel	X	X	X	0	X	0	1
28.	Alicia Mitze	X	X	X	X	0	0	1
29.	Thomas Schöneberger	X	X	X	X	0	0	1

Schach verbindet! Das erste Hattersheimer Grundschulturnier mit großen Zulauf

Schach verbindet! Unter diesem Motto fand am Samstag, 16. April 2011, die erste Hattersheimer Grundschulstadt-Meisterschaft im Posthof statt. Ausrichter der Veranstaltung war der Schachclub Hattersheim 1979 e. V. unter Leitung von Olaf Mitze, der auch seit 2 Jahren in der Eddersheimer Grundschule eine Schach AG leitet.

Insgesamt nahmen an der Veranstaltung 29 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 10 Jahren von der Regenbogenschule und Robinsonschule aus Hattersheim, der Albert-Schweitzer-Grundschule in Okrifelt sowie der Eddersheimer Grundschule teil.

Das Turnier wurde - wie bei den "Großen" - im Schweizer System mit Feinwertung ausgetragen, das heißt, jede Runde wurde anhand der erreichten Punktzahl neu ausgelost. Insgesamt mussten die Schüler 5 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler spielen. Aus den erreichten Einzelergebnissen wurden die Punkte der besten 4 Spieler jeder Grundschule zusammenaddiert und daraus der Schulsieger ermittelt. Von Beginn an setzten sich die Spieler der Eddersheimer Grundschule ab - und in der letzten Runde spielten Maximilian Roth (4 Punkte) und Deniz Krebs (3,5 Punkte) um den Gesamtturniersieg in der Einzelwertung. Nach einer äußerst spannenden Partie gelang es Deniz im Endspiel Maximilian zu besiegen und sich damit den Gesamtsieg mit 4 1/2 aus 5 möglichen Punkten zu sichern. Auf den weiteren Plätzen folgten: Maximilian Roth (4 Punkte) und Moritz Schmelzer (4 Punkte). Als bestes Mädchen

wurde Julia Heyd ebenfalls mit 4 Punkten ausgezeichnet.

In der Gesamtwertung der Schulen konnten sich die Spieler der Grundschule Eddersheim deutlich absetzen und holten sich neben dem Sieg in der Einzelwertung auch den Sieg in der Mannschaftswertung (16,5 Punkte).

Zur anstehenden Siegerehrung kam unsere Stadträtin Ellen Beutel und überreichte den Teilnehmern Siegerurkunden sowie den Erst-

plazierten Pokale. Die Kinder durften sich anschließend noch Preise aussuchen - es gab eben nur Sieger. Frau Hahn-Klimroth nahm als Vertreterin der Eddersheimer Grundschule den Pokal der Mannschaftswertung in Empfang.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Veranstaltung gelungen war und im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Olaf Mitze

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Deniz Krebs	Eddersheimer Grundschule	4,5	13,5	12,00
2.	Maximilian Roth	Eddersheimer Grundschule	4,0	16,5	12,00
3.	Moritz Schmelzer	Robinson-Schule	4,0	15,0	11,00
4.	Julia Heyd	Eddersheimer Grundschule	4,0	13,0	9,00
5.	Simon Thülig	Robinson-Schule	4,0	12,0	9,00
6.	Anika Kraus	Regenbogen-Schule	3,5	14,0	8,50
7.	Natalie Kraus	Regenbogen-Schule	3,0	18,5	10,50
8.	Tobias Heyd	Eddersheimer Grundschule	3,0	16,0	7,50
9.	Megan Diekmann	Eddersheimer Grundschule	3,0	12,5	5,00
10.	Fabian Stoepke	Eddersheimer Grundschule	3,0	12,0	6,00
11.	Owen Berg	Albert-Schweitzer-Schule	3,0	11,5	5,00
12.	Yanik Jeck	Robinson-Schule	3,0	10,0	5,50
13.	Florian Witte	Eddersheimer Grundschule	2,5	15,0	6,75
14.	Jan Michel Günther	Albert-Schweitzer-Schule	2,5	13,0	5,75
15.	Felix Bode	Robinson--Schule	2,5	13,0	5,25
16.	Mike Stellwagen	Albert-Schweitzer-Schule	2,5	13,0	5,00
17.	Christian Knierim	Albert-Schweitzer-Schule	2,5	12,5	5,25
18.	Noah Papakostas	Eddersheimer Grundschule	2,5	9,0	2,75
19.	Justin Diekmann	Eddersheimer Grundschule	2,0	14,5	4,50
20.	Jana Schelberg	Robinson-Schule	2,0	11,5	3,75
21.	Viktoria Cisluck	Robinson-Schule	2,0	10,0	2,00
22.	Kim Brenninger	Robinson-Schule	2,0	9,5	2,25
23.	Hisham Malik	Albert-Schweitzer-Schule	2,0	9,5	0,50
24.	Leon Guttmann	Regenbogen-Schule	1,5	15,0	3,25
25.	Annika Mentzen	Robinson-Schule	1,5	14,5	2,50
26.	Mert Özatakus	Robinson-Schule	1,5	11,0	3,25
27.	Chayma Oukhellou	Robinson-Schule	1,5	9,0	0,25
28.	Katja Stauder	Eddersheimer Grundschule	1,5	8,5	0,75
29.	Nadine Pühlbauer	Robinson-Schule	0,5	12,0	0,75

Viele ausgelassene Chancen oder ...

Die Frankfurter Stadtmeisterschaft 2011 war ein hervorragend organisiertes Turnier mit 148 Spielern in der A-Gruppe und 29 Spielern in der B-Gruppe (bis DWZ 1500). Es war das erste Mal für mich, aber da die Hattersheimer Michael Budde und Jürgen Lanz sowie der Alt-Neu-Hattersheimer Frank Drill schon mit Erfahrung bei diesem Wettkampf über sieben Runden aufwarten konnten, hatte ich ja Unterstützung.

Das Turnier gewann wie erwartet der einzige Großmeister im Feld, Igor Khenkin. Bester Hattersheimer wurde Frank mit 4,5 Punkten aus 7 Partien (Platz 35) vor mir mit 3,5 Punkten (Pl. 72). Michael (Pl. 120) und Jürgen (Pl. 124) erkämpften sich je 2,5 Punkte. Dass ich 50% erreicht hatte, freute mich sehr, zumal ich mich gegenüber meinem Startplatz 95 um 23 Plätze verbessern konnte.

In der ersten Runde erwartete mich mit Felix Kayser (ELO 2190) ein erwartungsgemäß schwerer Gegner, welcher später einen respektablen Platz 10 vor dem einen oder anderen Titelträger erreichte. In der Partie spielte ich gut, hatte aber letztlich keine Chance. Runde zwei gegen einen Spieler mit DWZ 1504 schien dann eine leichte und lösbare Aufgabe. Aber die schien es dann doch nicht zu sein. Zu viel Zeit mit Weiß verbrauchend, um gegen die slawische Verteidigung eine bessere Stellung zu erreichen, überzog ich und rettete mich in großer Zeitnot in folgende Stellung nach dem 40. Zug:



Schwarz steht klar auf Gewinn. Mir blieben 15 Minuten für alle restlichen Züge. Schwarz spielte noch korrekt $Sxe4+$, danach aber sehr ungenau.

40.fxg4 $Sxe4+$ 41.Kc4 hxg4 42.h5 f5?! [42...Ke7 43.Sc6+ Kf8 44.Sd8 e5 45.h6 Sxg3+] 43.h6 Sf6 44.Kxc5 f4 45.gxf4 g3 46.Sc4

g2 47.Se5+ Ke7 48.Sf3 Sh7= [48...Kf7 49.Kd4 Sg4 50.Sg1 Sxh6 51.Ke3 Sf5+ 52.Kf2 Sd6 hier muss W noch um das Remis kämpfen] 49.Kd4 Kf6 50.Ke3 Kf5 51.Sh4+ Kg4 52.Sxg2 Sf6 53.Se1 Sd5+ 54.Kd4 [54.Ke4! Kh5 55.f5 Se7 56.fxe6 Kxh6 57.Sd3 Kg6 58.Ke5] 54...Sxf4 55.Ke5 55. Kg5.



Ausgelassene Chance Nr. 1:
Mit welchem Zug gewinnt Weiß?

Hier spielte ich $56. h7?$ und die Partie endete nach 72 Zügen Remis. Wahrscheinlich den drohenden Verlust noch im Kopf, übersah ich meine Chance. Dazu kam beiderseitige Zeitnot.

Die dritte Runde, gegen einen vermeintlich leichten Gegner, Peter Puzzo aus Frankfurt (DWZ 1463), gewann ich erst in der beiderseitigen Zeitnotphase. In der vierten Runde traf ich dann auf Michael Klyszcz (ELO 2064, später 29. Platz). Diese sehr spannende Partie führte zu folgender Stellung, in der ich



Ausgelassene Chance Nr. 2: Mit welchem Zug gewinnt Weiß nach 27. Dc8+ Kg7 28. Tf6: Kf6: 29. Dh8+ Kf5 ?

mit knapp 10 Minuten Restzeit mit Weiß im 27. Zug die Folgen nach $Dc8+$ nicht genau berechnen konnte und später dann wegen dem (jetzt schon drohenden) Einschlag $Txe3$ verlor.

Runde 5 gewann ich mit Schwarz mühsam aber verdient gegen einen Gegner mit DWZ 1384, den auch Jürgen später besiegen konnte. In Runde 6 gegen Stefan Calvi (ELO 1993, 48. Platz am Ende) kam wieder eine tolle Stellung aufs Brett. Gegen das Wolga-Gambit hatte ich folgende Stellung erreicht und spielte hier (einmal ohne Zeitnot!) 26. Tb4.(?)



Ausgelassene Chance Nr. 3:
Welcher Zug gewinnt hier für Weiß?

Man sieht, dass es in der Partie schwerer ist, naheliegende Drohungen zu verwerten, als beim Kiebitzen von Blitzpartien. Die Partie endete später Remis.

Die letzte Partie konnte ich mit Schwarz meine etwas bessere Stellung nur in ein Remis retten. Gegen einen nominell stärkeren Gegner war das dann ein zufriedenstellender Abschluss.

Das Turnier hatte es für mich in sich: einen guten Gegner-Mix, spannende Stellungen und Chancen, welche ich zum Teil nutzen konnte. Für mich eine eindeutige Empfehlung für eine Teilnahme im nächsten Jahr!

Die Schlüsselzüge:

Chance Nr. 1: 56. Sd3!

Chance Nr. 2: 30. Tc7!

Chance Nr. 3: 26. Ta1!

...warum man unbedingt Turniere spielen sollte

Gut eingestellt wendete ich mich nun dem XIV. Rhein-Main-Open in Bad Homburg zu. Hier war ich in der Startliste auf Rang 148 von 182 geführt. Die ersten 20 Spieler der Setzliste waren fast ausschließlich Titelträger, drei Großmeister rundeten ein sehr starkes Feld ab. Hohe Erwartungen konnte ich nicht hegen, aber es wurde für mich noch schlimmer. Mit 2 Punkten und einem 168. Platz erreichte ich zwar die erwartete Punktzahl- insgeheim gehofft hatte ich auf 3 Punkte - aber ich spielte schlecht und verlor nicht nur gegen nominell stärkere Gegner.

Hier ein Beispiel gegen Adrian Wischmann, ca. 11 Jahre alt, DWZ 1383:



Ich zog **18. ... Sc4** und fiel nach dem Zwischenschach **19. Da6+** -welches ich nicht berechnet hatte- aus allen Wolken. Viel zu schnell zog ich den "einzig möglich Zug" **Td7??** und opferte so grundlos die Qualität. Ich "übersah" den Springerrückzug nach d7 einfach. Danach hätte ich zumindest noch weiterspielen können. Nach **Td6** folgte natürlich **Lf5**, und ich spielte noch ein paar Züge, bevor ich aufgeben musste.

Aus der sechsten Runde noch eine kleine schnelle Niederlage:

Kickert, Germaine Helene (ELO 1950) - Klein, Markus
Bad Homburg 2011 (6), 25.06.2011
Sizilianisch Drachenvariante

1.e4 c5 2.Sc3 d6 3.Sge2 Sf6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 g6 6.Le3 Lg7 7.f3 0-0 8.Dd2 Sc6

9.0-0 d5 (bis hierher spielten wir beide a tempo) **10.De1** (Ich wusste nicht, dass meine Gegnerin mit dieser Variante einen FM in Runde 3 geschlagen hatte) **10... e6**. Zu passiv. (besser wäre **10...e5 11.Sxc6 bxc6 12.exd5 12...cxd5 13.Lg5 Le6**:



Beim Rechnen hatte ich Angst vor **Dxe5**, was aber bekanntermaßen nicht gut ist: **14.Dxe5?! h6 15.Lxf6? 15...Lxf6 16.De1 Tb8 17.Dd2 Dd6 18.Sb5 Txb5 19.Lxb5 Lg5 0-1 Lorenzen, I-Lehmitz, G/Germany 1990/Corr 2000)** Welch' ein schönes Vorbild!

Es geschah jedoch:

11.Lg5 Db6 [mit **11...h6 12.Lh4 Sxd4 13.Txd4 Db6 14.Td1 Ld7 15.Lf2 Dc7** gleicht S vielleicht aus] **12.Sb3 dxe4 13.Dh4! Sd5**, und **14.Txd5!** hatte ich übersehen.

Das ist laut Fritz zwar ungenau, aber durch den deprimierenden Turnierverlauf war ich mir meines Verlustes schon sicher.



Der Turm ist tabu. Schwarz könnte sich durch **h6** retten (**14...h6! 15.Dxe4 hxg5!**

16.Txg5 Td8 17.Lb5 Sd4 18.Sxd4 Lxd4 19.f4 a6).

Ich aber zog **14...Lxc3 15.Tb5 15...Lxb2+? 16.Kxb2 Dc7 17.Lf6** und "**Aus die Maus!**" **1-0**

Das Matt ist nicht mehr zu verhindern. Eine schöne Schlussstellung.

Markus Klein



Taunus Sparkasse

Von Anfang an im Verein: Hans Schirmer

Alle Vereine - und auch der Schachclub 1979 Hattersheim - leben vom Engagement seiner Mitglieder. Ein großes Vorbild darin gab nach 32(!) Jahren Vereinszugehörigkeit sein Amt ab: Hans Schirmer.

Das Gründungsmitglied des Vereins war von 1979 bis 1981 und 2004 bis 2011 Zweiter Vorsitzender und darüber hinaus von 1981 bis 1998 Turnierleiter.

Der SC Hattersheim profitierte dabei von seiner ausgeprägten Sorgfältigkeit und Gewissenhaftigkeit, die sich auch oft genug in seinem Spiel ablesen ließ. Man konnte sich immer auf ihn verlassen und er war sich auch für keine Arbeit zu schade, sondern er war und ist prä-



Hans in Aktion bei einem Mannschaftskampf 2010

sent, wenn es darum geht, für das Wohl des Vereins zu sorgen. Bei der Jahreshauptversammlung überreichte Rainer Rauschenbach ihm ein kleines Präsent, als kleine Anerkenn-



nung für seine großartigen Verdienste für unseren Schachclub Hattersheim.

Er sei, so sagt der „Vereinspensionär“, doch stolz auf das in 32 Jahren Geleistete. Zu recht, meinen wir.

Hat er sich wirklich verändert?! (Hans 1985)

Ebenfalls ein Dauerbrenner: Herbert Gulla

Ein weiteres Amt wurde in JHV vakant: das des Turnierleiters. Dieses hatte von 2004 an Herbert Gulla inne.

Damit ist er in seinem Amt auch ein Dauerläufer, wie er es in seiner „Freizeit“ ist. Aber irgendwann „sollte das die Jugend übernehmen“, sagt der mehrfache Gewinner des Hessischen Sportabzeichens seiner Altersgruppe. Mit der „Jugend“ ist seit der Sitzung Markus Klein gemeint, der schon während der laufenden Saison oft als TL im Einsatz war.



Herbert konzentriert während eines Mannschaftskampfes 2010.

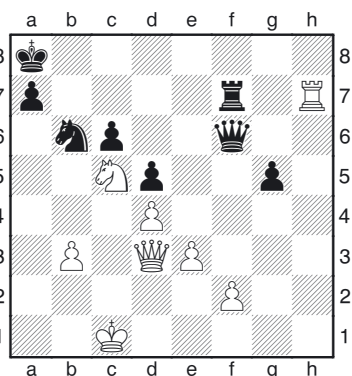


Links in Erwartung des nächsten Zuges: Herbert Gulla. Der ziehende Herr rechts ist übrigens Wassili Iwantschuk.

Kombi-Ecke I

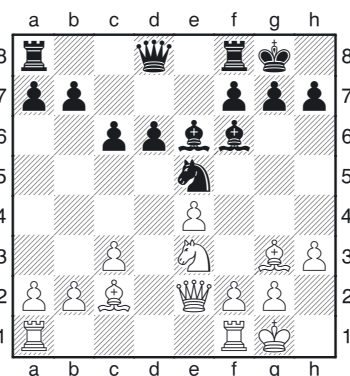
Weiß am Zug

Boris Katalymov - Mikhail Kolpakov



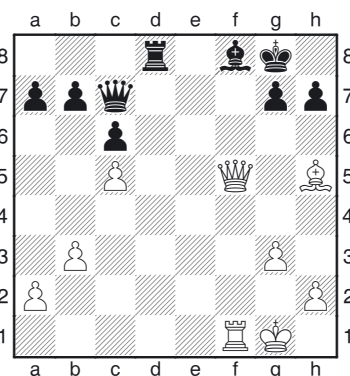
Weiß am Zug

Mika Ebeling - Jack Killane



Weiß am Zug

Richard Reti - Efim Bogoljubov



Hessenmeisterschaft: Zwei Titel gehen nach Hattersheim

Die diesjährige Damen Mannschafts-Hessenmeisterschaften fanden in Gernsheim statt. Im lichtdurchflutetem Spiellokal des SK Gernsheim traten zehn Teams in den Altersklassen von u20 bis u10 gegeneinander an, um die zu vergebenen Titel auszuspielen.

Mit drei Teams stellten wir den größten Anteil am Teilnehmerfeld. Mit zwei Teams ging Langen an den Start. Das Feld komplettierten natürlich das Team des Gastgebers, Limburg, Bad Hersfeld, Kassel und Schöneck.

Unsere Mädels holten wie auch im vergangenen Jahr zwei Titel nach Hatters-

heim: Die u18-Auswahl erreichte den dritten Platz im Gesamtturnier und wurde in ihrer Altersklasse Meister. Das Team setzte sich aus Tabea Wilke, Anna Rosmanitz, Laura Neisius und Alicia Mitze zusammen. Einen Platz hinter den »Großen« kamen unsere u10-Mädchen durchs Ziel. Julia Heyd, Paula Ruppert als Gastspielerin vom SC Flörsheim, Anika und Natalie Kraus vertraten unsere Farben.

Ein dritter Titel blieb uns auch in diesem Jahr verwehrt. Nina Goldhausen, Tamara Luschert, Franziska Schmelzer und Tabea Schweikart erreichten den zehnten Platz.

Sicher waren die Titel aber erst nach der

Schlussrunde. Nach einem Sieg zum Auftakt kam es zu zwei Niederlagen in Folge gegen direkte Konkurrentinnen im Gesamtklassement für unsere u18-Truppe. Danach meldete sich die Mannschaft zu-



Alicia und Laura sorgten hinten für Punkte während Anna und Tabea vorne »den Laden zusammenhielten«.



Das Hattersheimer Duell konnte die u10 knapp für sich entscheiden.



Turnier kämpfte, aber noch keine Mannschaftspunkte holen konnte. Kommendes Jahr holen wir dann den dritten Titel!

Sebastian Lukas

rück und beendete das Turnier mit zwei zunull-Siegen gegen beide Langener Mannschaften.

Der vierte Platz des u10-Teams kam sicher überraschend. Mit zwei knappen Siegen in den letzten Runden wurde aber auch dieser gesichert.

Zweimal knapp an den Punkten gekratzt hat unsere u14-Mannschaft, die sich tapfer durch das

Abschlusstabelle

Pl. Mannschaft	S	R	N	MP	BP
1. SV Limburg U16	5	0	0	10-0	16.5
2. SK Bad Hersfeld U14	4	0	1	8-2	13.5
3. SC Hattersheim U18	3	0	2	6-4	12.5
4. SC Hattersheim U10	3	0	2	6-4	9.0
5. SV Caissa Kassel U18	2	1	2	5-5	10.5
6. SK Gernsheim U14	2	1	2	5-5	9.0
7. SK Langen U12	2	0	3	4-6	10.5
8. SK Langen U14	2	0	3	4-6	9.0
9. Sfr. Schöneck U10	1	0	4	2-8	6.0
10. SC Hattersheim U14	0	0	5	0-10	3.5

Einzelergebnisse

Name	S	R	N	Pkt.
Wilke, Tabea	2	1	2	2.5-2.5
Rosmanitz, Anna	2	0	3	2.0-3.0
Neisius, Laura	4	0	1	4.0-1.0
Mitze, Alicia	4	0	1	4.0-1.0
Heyd, Julia	1	1	3	1.5-3.5
Ruppert, Paula	2	0	3	2.0-3.0
Kraus, Anika	3	0	2	3.0-2.0
Kraus, Natalie	2	1	2	2.5-2.5
Goldhausen, Nina	0	2	3	1.0-4.0
Luschert, Tamara	2	0	3	2.0-3.0
Schmelzer, Franziska	0	0	5	0.0-5.0
Schweikart, Tabea	0	1	4	0.5-4.5



Ein weiterer Titel in der Sammlung unserer Mädchen.

Hattersheimer Posthof-Open 2011

- Ausrichter:** Schachclub 1979 Hattersheim e.V.
- Turniermodus:** 7 Runden CH-System, 2 Std. für 40 Züge + 30 min. für den Rest der Partie. Das Turnier wird DWZ-ausgewertet.
- Spielort:** Saal 2 im Alten Posthof (Spiellokal des SC Hattersheim), Sarceller Str. 6, 65795 Hattersheim
- Turnierleitung:** Markus Klein
- Spieltage:**
- | | | | | | |
|-----------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------------|------------------|
| Dienstags | 1. Runde: | 30. August 2011 | 2. Runde: | 06. September 2011 | |
| 3. Runde: | 20. September 2011 | 4. Runde: | 27. September 2011 | 5. Runde: | 25. Oktober 2011 |
| 6. Runde: | 08. November 2011 | 7. Runde: | 22. November 2011 | | |
- Rundenbeginn:** ab 20 Uhr. Die Partien mit Beteiligung von Jugendlichen beginnen um 19.30 Uhr (Ausnahme am 1. Spieltag, hier starten alle um 20 Uhr). Spielverlegungen sind nach Absprache mit Gegner und Turnierleitung möglich.
- Geldpreise (Euro):** 1.Preis 50,00 EUR; 2.Preis 30,00 EUR; 3.Preis 20,00 EUR;
Ratingpreise: 10,00 EUR bei mindestens 3 Teilnehmern in einer Gruppe.
Ratinggruppen nach DWZ: 1 < 1400; 1401 - 1600; 1601 - 1800; 1801 - 2000; 2001 <
Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Es gibt keine Doppelpreise.
- Sachpreise:** Buchgutschein über 15 EUR für den/die beste(n) Jugendliche(n).
- Startgeld:** Erwachsene: 5 EUR, Jugendliche 3 EUR, Bei Anmeldung am Spieltag +2 €.
Vereinsmitglieder des Schachclubs Hattersheim zahlen die Hälfte.
- Meldeschluss:** 30. August 2011 um 19.30 Uhr
- Info/Anmeldung:** per Email an kleinmarkus99@googlemail.com;
schriftlich an Markus Klein, Lorsbachstr.11, 61440 Oberursel; Tel.:06171-507 89 17.

WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!!
WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!! WICHTIG!!

An alle Mitglieder des SC Hattersheim

Umfrage bei allen Mitgliedern des SC Hattersheim

Nachdem in absehbarer Zeit der „**SCHWARZwald**“ in „**GRÜNwald**“ (wir erinnern uns der Landtagswahl in BW) umbenannt wird, soll der „Schwarzbach“ ab der Gemarkung Hattersheim jetzt in „**ROTBach**“ umbenannt werden.

Wir vom Schachverein sind gegen diese Umbenennung (wer spielt schon gerne mit roten Steinen??)

und wollen den Bach weiterhin mit Schach (**SCHWARZbach oder SCHwarzbACH**) verbinden. Da sich unser Vorstand nicht auf einen Vorschlag einigen konnte, sollen jetzt alle Mitglieder für einen der beiden Kompromissvorschläge stimmen. Die Abstimmung erfolgt geheim.

SCHNELLbach

BLITZbach

Istmiregalbach

Spielerpassnummer: _____

Die Stimmzettel sind bei PvB, SL oder RR unter Angabe der Spielerpassnummer abzugeben.

Wir bitten die Stimmzettel zügig abzugeben damit unser Präsi eine entsprechende Petition bei der Stadt abgeben kann.

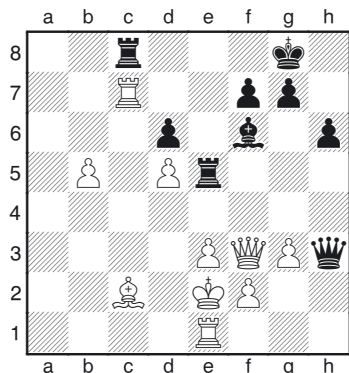
SD

Dwz-Liste

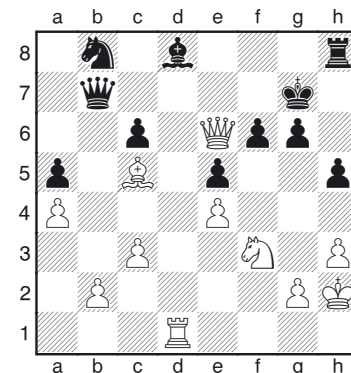
Pl.	Spielername	DWZ	Elo	Pl.	Spielername	DWZ	Elo
1.	FM Armbruster, Alexander	2268 - 95	2325	40.	Rosmanitz, Anna	1280 - 6	----
2.	Knop, Jan	2043 - 58	2145	41.	Gulla, Herbert	1278 - 60	----
3.	Drill, Frank	2021 - 206	2137	42.	Mitze, Olaf	1271 - 24	----
4.	Pietsch, Klaus	2001 - 36	2075	43.	Busch, Silvan	1250 - 17	----
5.	Bernhardt, Michael	1910 - 31	2058	44.	Hefke, Frederik	1241 - 17	----
6.	Arnold, Mark	1903 - 42	----	45.	Wilke, Tabea	1233 - 15	----
7.	Kraus, Thomas	1871 - 37	----	46.	Cussler, Vincent	1227 - 3	----
8.	Rauschenbach, Rainer	1857 - 120	2058	47.	Winkler, Karlheinz	1211 - 18	----
9.	Sterz, Uwe	1800 - 17	----	48.	Neisius, Laura	1206 - 8	----
10.	Schön, Werner	1765 - 83	2141	49.	Landman, Heinrich	1160 - 61	----
11.	Lukas, Sebastian	1754 - 72	----	50.	Kleine, Florian	1103 - 12	----
12.	Oswald, Michael	1713 - 77	----	51.	Maibaum, Felix	1081 - 3	----
13.	Budde, Michael	1712 - 49	----	52.	Mitze, Alicia	1056 - 9	----
14.	Klein, Markus	1705 - 15	1874	53.	Filipiak, Lucas	1052 - 11	----
15.	Rhein, Roland	1696 - 59	----	54.	Graupner, Siegwald	976 - 31	----
16.	Landman, Bernd	1670 - 78	----	55.	Goldhausen, Nina	925 - 1	----
17.	Krause, Hans-Joachim	1654 - 2	----	56.	Filipiak, Julian	917 - 9	----
18.	Fischer, Gerald	1641 - 41	----	57.	Müller, Werner	853 - 4	----
19.	Busch, Malte	1607 - 27	1772	58.	Siebert, Fabian	822 - 1	----
20.	Denz, Markus	1602 - 29	----	59.	Srivastava, Udit	814 - 3	----
21.	Pulco, Franc	1595 - 22	----	60.	Heyd, Julia	809 - 2	----
22.	van Bömmel, Philipp	1577 - 34	----	61.	Becker, Robin	788 - 3	----
23.	Schirmer, Hans	1564 - 109	----	62.	Mitze, Teresa	781 - 6	----
24.	Neisius, Helmut	1545 - 17	----	63.	Fischer, Joshua	Restpar.	----
25.	Winkler, Klaus	1530 - 56	----	64.	Lanz, Jeree	Restpar.	----
26.	Bruker, Heinrich Josef, Dr.	1529 - 34	----	65.	Loos, Lukas	Restpar.	----
27.	Lanz, Jürgen	1529 - 12	----	66.	Luschert, Tamara	Restpar.	----
28.	Platz, Thomas	1523 - 8	----	67.	Schultz, Heide-Carmen	Restpar.	----
29.	Roth, Thomas	1503 - 34	----	68.	Schweikart, Tabea	Restpar.	----
30.	Kuzmanovic, Slavomir	1478 - 37	----	69.	Siebert, Matthias	Restpar.	----
31.	Füllenbach, Gregor	1387 - 42	----	70.	Zakrzewski, Benedikt	Restpar.	----
32.	Bendiks, Günther	1386 - 59	----	71.	Böhler, Sebastian	----	----
33.	Wagner, Matthias	1383 - 6	----	72.	Goldhausen, Linda	----	----
34.	Jess, Bernd	1363 - 41	----	73.	Kneer, Saskia	----	----
35.	Kiene, Volker	1340 - 25	----	74.	Kraus, Anika	----	----
36.	Lawall, Harald	1322 - 18	----	75.	Kraus, Natalie	----	----
37.	Fischer, Klaus Dieter	1317 - 1	----	76.	Leßmann, Robin	----	----
38.	Hermes, Hans-Joachim	1293 - 89	----	77.	Schmelzer, Franziska	----	----
39.	Monz, Hartmut	1284 - 52	----	78.	Schöneberger, Thomas	----	----

Kombi-Ecke II

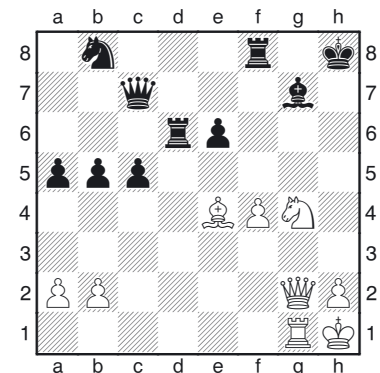
Weiß am Zug
Veselin Topalov - Michael Adams



Weiß am Zug
Anatoli Karpov - Boris Spassky



Weiß am Zug
Viswanathan Anand - Predrag Nikolic



Impressum

Herausgeber

SC Hattersheim e. V.
Spiellokal im Posthof

Redaktion und Layout

Sebastian Lukas, Mark Arnold,
Philipp van Bömmel

Berichte

Mark Arnold, Philipp van Bömmel,
Herbert Gulla, Markus Klein, Sebastian Lukas,
Helmut Neisius, Olaf Mitze

Vorstand

1. Vorsitzender

Rainer Rauschenbach, Fliederweg 9;
65795 Hattersheim, (0 61 90) 7 44 94

2. Vorsitzender

Sebastian Lukas

Kassierer:

Hans-Josef Armbruster

Schriftführer

Volker Kiene

Turnierleiter

Markus Klein

Jugendleiter

Mark Arnold

Ehrenmitglieder

Manfred Höcke, Bernd Jess, Gregor Füllenbach

Bankverbindung

Taunus-Sparkasse Hattersheim

BLZ: 512 500 00

Spendenkonto: 3 22 07 88

Konto: 3 22 07 29

Auflage

50 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

September 2011